



PRESSEMITTEILUNG

Samstag, 14. Januar 2023 um 20.30 Uhr

Kulturhaus Osterfeld – Studio

Chin Meyer

Grüne Kohle

Vorpremiere - Finanzkabarett

Atomkraft ist laut EU-Kommission eine „nachhaltige“ Energie. So einfach ist das. Wenn nun die Braun-Kohle auch noch grün wird, sind die Klimaziele erreicht! Das Gute: „Kohle“ wird bereits immer grüner – denn wer möchte seinen Zaster nicht gern „grün“ investieren? Ein nachhaltiger, mit ökologischen, sozial-verantwortlichen und gut geführten Unternehmen durchgesetzter Aktien-Mischfonds verlangsamt den Klimawandel und verleiht sowohl dem PS-starken SUV als auch dem Tauchurlaub auf den Malediven ein umweltfreundliches Lächeln.

Schonungslos entlarvt Chin Meyer, der Großmeister des Humor-Investments, die Märchen um nachhaltige Lebens- und Finanzlügen. Stets aktuell spielt er auf der ganzen Klaviatur der Wohlfühl-Umwelt-Kuschel-Romantik und stellt sich der Frage: Rettet Geld die Welt? Oder überlebt am Ende doch nur bunt bedrucktes Papier? Selbst wenn der Rubel rollt – interessiert das dieser Tage noch jemand? Oder taucht man lieber in eine Krypto-Blase, die mit nachhaltiger Energie überflüssige Berechnungen anstellt? Durch die Nebelschwaden der Greenwashing-Methoden kämpft sich der Wahrheits-Sucher bis zu den Gestaden der Green-New-Deal-Konzepte. Denn „grüner die Gelder nie klingen“ als zu der Anleger-Prospekt-Zeit. Wenn aus dem German Global Player „Wirecard“ am Finanzmarkt aufgrund homöopathischer Verdünnung der Bilanzen ein „German Globuli Player“ wird, dann können auch Energiekonzerne wie Shell und Exxon Klimaziele erreichen – und zwar mit dem gleichen simplen Rezept: alles rein in die Grün-Geld-Waschmaschine, auf „Pflegeleicht“ stellen und bei 1,5 Grad-Ziel sanft schleudern. Was die Frage aufwirft: Ist die Weste anschließend weiß, grün oder genauso schmutzig wie vorher?

Zusammen mit Finanzprofis wie „Steuerfahnder Siegmund von Treiber“, Chin Meyers Kultfigur aus dem bayrischen Fernsehen und anderen zwielichtigen Geld-Gurus surft der Satiriker durch die bunte Welt sogenannter nachhaltiger Investitionen und reflektiert sie im Spiegel humoristischer Überhöhung. Denn Umweltrettung ohne eine Prise Humor hat die gleichen Erfolgsaussichten wie Bankenrettung ohne Geld – oder ein Kanzlerwahlkampf mit Gerhard Schröder... Chin Meyer ist sich sicher: Lachen löst vielleicht keine Probleme – aber definitiv die Stimmung!

Eintritt: VK € 19,80 /erm. € 15,10 // AK € 20,70 /erm. € 15,70

Karten und Informationen gibt es im Kulturhaus Osterfeld (07231) 3182-15, dienstags bis freitags, 14.00 bis 18.00 Uhr, per Mail unter: karten@kulturhaus-osterfeld.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter www.kulturhaus-osterfeld.de.

Pforzheim, den 11.01.2023

i.A. Christine Samstag
Presse und Sekretariat

Kulturhaus Osterfeld e.V. Osterfeldstraße 12 D-75172 Pforzheim
Telefon:0049-(0)7231 - 318214 Fax: 0049 (0) 7231- 31 82 23
presse@kulturhaus-osterfeld.de www.kulturhaus-osterfeld.de